Inhaltsfeld-Schwerpunkt	• Praxis-Kompetenzen	• Reflexionskompetenzen	Techniken / Materialien (z.T. alternativ)	Mögliche Themen Gestaltungshinweise
Bildgestaltung: Zeit + Material oder Farbe	• 1-P4 erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung, • Bei Arbeit mit Formen/FarbeN. 1-P5 realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen ODER 1-P6 erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste),	• 1-R1 analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogramme n, • 1-R5 bewerten Gestaltungen und ihre Wirkungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung),	Alternative Verfahren: Filmen von realen Kettenreaktionen oder Trickfilm mit Gegenständen oder Trickfilm mit geometrischen Formen/Farben (analog oder digital) Verbindlich: → Film als Medium, Zusammenspiel mit Geräusch und/oder Musik → Aufbau von optisch spannenden Momenten → keine vorrangig narrative Geschichte, sondern Spannung und Rhythmus sollen aus der Bewegung der Bildgegenstände erfolgen → Schwerpunkt Zeit und Timing, ggfs. In Verbindung mit optischen Phänomenen der Flächenorganisation (Ballung, Streuung, Reihung, Kontrast…)	UV4: Film als rhythmisch bewegtes künstlerisches Bild Das filmische Medium soll als Träger von zeitlich strukturierten künstlerischen Abläufen dienen, die als spannendes Gesamtbild fungieren. • Nach Fischli/Weiss: „Der Lauf der Dinge“: Echte Kettenreaktionen filmen und als Film schneiden • Kettenreaktionen aus Gegenständen als Stop-Motion bauen, dabei auch unmögliche Vorgänge einbauen • Stop-Motion: sich wie selbst organisierende bewegliche Bilder und Skulpturen aus Gegenständen bauen • Stop-Motion: Bewegliche Bilder aus geometrischen Formen und Farben, Schwerpunkt Rhythmus (Beispiele auf Youtube Stop Motion abstrakt“
Bildkonzept:: **Bildstrategie** Kombination (Zeit und Material/Fläche)	• 2-P1 entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse, • 2-P5 planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.	• 2-R5 bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.		
Gestaltungsfeld: Film **Expression:** Erzeugung von Spannung und Rhythmus aus der Inszenierung von Gegenständen oder abstrakten Formen	• 3-P3 entwickeln mit filmischen bzw. performativen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte, • 3-P5 realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens,	• 3-R1 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen ODER plastische Gestaltungen im Hinblick auf expressive bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen, • 3-R3 erläutern filmische Gestaltungen im Hinblick auf expressive / persuasive Wirkweisen und Funktionen		

Übergeordnete Kompet:

Produktion:

- PÜ3 gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- PÜ4 erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion),
- PÜ5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

Rezeption:

- RÜ3 analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- RÜ5 bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten,

Zeitumfang: 8 DS

- **Fachmethoden/Medien**: Produktion: Bauen, farblich gestalten, Rezeption: Perzept über Wirkung von Gebäuden, Analyse der bestandsbauten und deren Funktionen und Funktionsdefizite, Recherche über nachhaltige und benutzerfreundliche Architektur, Recherche über rechtliche Rahmen (Eigentum, Denkmalschutz, Baurecht), Recherche über Farbwirkung, Diskussion über Nutzen und Machbarkeit vs. Utopie